

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **54 (1967)**

Heft 22

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

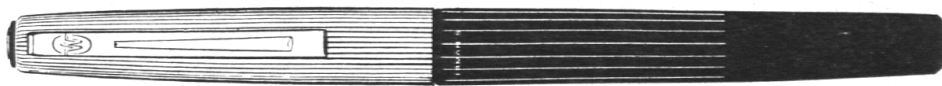
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Erleben Sie die Wat- Demonstration



am Fernsehen!

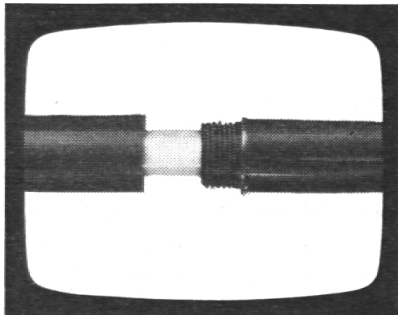
4. November	Block II	14. Dezember	Block III
13. November	Block I	18. Dezember	Block II
25. November	Block III	23. Dezember	Block III
2. Dezember	Block III	27. Dezember	Block I
8. Dezember	Block II	29. Dezember	Block III

Am Bildschirm wird jetzt der WAT-Füllhalter mit seiner revolutionären Kapillarpatrone demonstriert. Beobachten Sie selbst, wie blitzschnell die Tinte in die offenen Zellen des Kapillarsystems hinaufsteigt – **ohne jegliche Mechanik!**

Das Füllen des WAT ist wirklich kinderleicht: Aufschauben (1) – Patrone in offene Tinte «Waterman 88 bleu floride» tauchen (2) – zuschrauben. Fertig! Der WAT ist wieder schreibbereit – für mehr als 40 Heftseiten (3).

Übrigens: WAT-Hefte fallen **dank ihrer Sauberkeit** geradezu auf. Selbst notorische Kleckser führen jetzt reine Hefte, und Linkshänder verschmieren die Schrift nicht mehr. Saubere Hefte sind von entscheidender Wichtigkeit bei der Beurteilung der Schülerarbeiten.

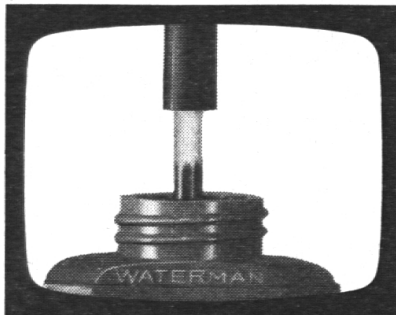
(1)



WAT, der einzige klecks-sichere Schulfüllhalter mit Kapillarpatrone.

Das neue, blaue WAT-Modell kostet nur Fr. 12.50!

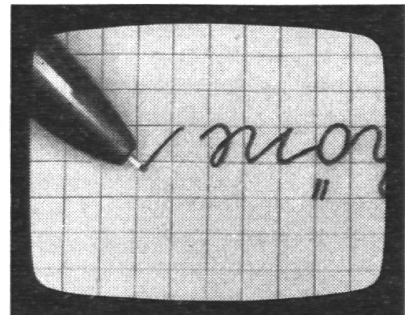
(2)



Schülerfüllhalter mit klassischem Füllsystem bereits ab Fr. 9.50.

Wat

(3)



Jif AG Waterman
Badenerstrasse 404
8004 Zürich
Telephon 051/52 12 80

von **Waterman**

Schulhausneubau Schötz

(Inserat)

Pläne und Bauleitung

Thomas Jäger, Architekt, Beromünster

Statische Berechnungen

Kost & Nußbaumer, dipl. Ing. ETH/SIA, Sursee

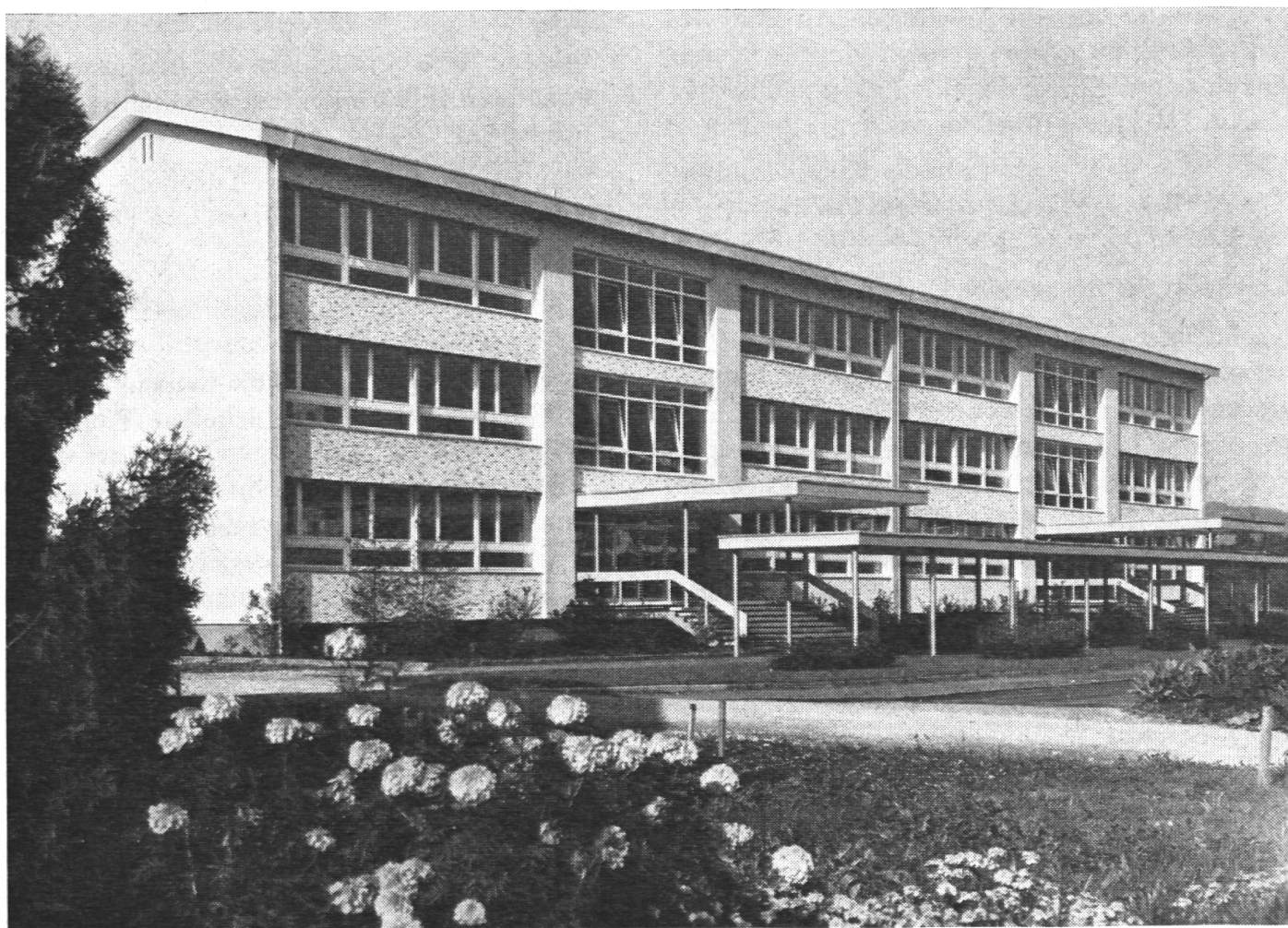
Die Baukommission hat das Wort

Am 9. Juni 1964 bewilligte die Bürgerschaft von Schötz einstimmig einen Kredit von 1 570 950.- Franken für die erste Bauetappe. Wer jetzt glaubte, dies bedeute Grünlicht für den sofortigen Baubeginn, sah sich getäuscht. Den bekannten Kreditrestriktionen des Bundes fiel auch unser Bauvorhaben zum Opfer und wurde um ein Jahr hinausgestellt. Im Wartejahr 1964/65 zeichnete sich für unsere Gemeinde plötzlich eine ganz andere Finanzierungsmöglichkeit ab. Durch die Landkäufe der Raffinerie flossen ansehnliche Wertzuwachssteuern in die Gemeindekasse, und das Finanzproblem war weitgehend gelöst. Diese unerwarteten Zuschüsse gaben Anlaß, das ganze Pro-

jekt nochmals zu überarbeiten. Am 9. April 1965 wurde die erste Baukommissions-Sitzung durch den neuen Präsidenten geleitet. Alle waren sich einig, daß sich die Bauverzögerung gelohnt hatte, denn jetzt konnte ein in jeder Beziehung gereiftes Projekt in Angriff genommen werden.

Am Montag, dem 26. April 1965, konnte unser H.H. Pfarrer A. Tschopp die Baugrube einsegnen und das bevorstehende Werk dem Machtschutz Gottes empfehlen.

Die Bauarbeiten schritten trotz sehr schlechten Wetters termingemäß vorwärts. Das Aufrichtebäumchen auf luftiger Höhe ließ am 10. November erkennen, daß der Rohbau beendet war. Die fröhliche Stimmung und der gute Geist am Aufrichtefest bewiesen, daß man mit dem bis jetzt Erreichten voll zufrieden war. Dank gutem Einvernehmen zwischen Architekt und Handwerkern gingen die weiteren Arbeiten zielstrebig vorwärts, was wegen der starken Beanspruchung des Baugewerbes nicht so selbstverständlich war. Mit besonderer Genugtuung darf heute festgestellt werden, daß die Zusammenarbeit zwischen Architekt und Baukommission eine vorzügliche war. Alle Vorschläge und Anträge konnten immer auf einen



Nenner gebracht werden. Dem Einsatz und Sparwillen aller ist es zu verdanken, daß trotz wesentlichen Verbesserungen während der Bauzeit keine Kostenüberschreitungen entstanden. In 28 Kommissionssitzungen und zahlreichen Unterhandlungen zwischen Architekt, Präsident und Handwerkern wurde fruchtbare Arbeit geleistet. Nach großen Anstrengungen waren auf den Schulbeginn am 22. August 1966 die ersehnten sechs Zimmer bezugsbereit. Die restlichen Arbeiten wurden nach Möglichkeit forciert und die Umgebungsarbeiten und die Straßenanpassung wiesen auf die Vollendung des Bauwerkes hin.

An der prächtigen Schulhausanlage darf sich nun heute die ganze Gemeinde freuen. Dem tüchtigen Architekten Th. Jäger möchten wir zum gelungenen Werk gratulieren und ihm für seine geleistete Arbeit herzlich danken. Möge er weiterhin im Dienste der Jugend planen. Ein Dank gehört aber auch den Unternehmern mit ihren Belegschaften, die mit viel Einsatz das Beste zum Gelingen des Baues beigetragen haben. Dem Gemeinderat und den Bürgern danken wir für das der Baukommission geschenkte Vertrauen. Ein spezieller Dank aber gehört unserem Herrgott, der sichtbar seine schützende Hand über unser neues Schulhaus hielt, konnten doch die Arbeiten ohne irgendeinen Unfall zu Ende geführt werden. Möge er auch in Zukunft unsere Jugend behüten, die sich im Schulhaus das Rüstzeug fürs Leben holt.

Namens der Baukommission:
M. Renggli, Präsident

Geleitwort der Schulpflege

Nachdem die Schülerzahl der Gemeinde auf 400 herangewachsen war, mußten weitere Klassenteilungen vorgenommen werden. Wenn das Planungsziel für doppelt geführte Einzelklassen im Bauprogramm berücksichtigt wurde, war das richtig und weitsichtig. Leider wirkt sich der gegenwärtige Mangel an Lehrkräften nachteilig und hemmend für die Jugendbildung aus, muß doch der stets wachsende Unterrichtsstoff in verhältnismäßig großen Klassen doziert werden. Auch kann den mehr und weniger begabten Schülern von seiten der Lehrkräfte nicht diejenige Aufmerksamkeit geschenkt werden, da Lehrstoff und Schulzeit das Unterrichtstempo bestimmen.

Was uns mit ganz besonderer Freude erfüllt, ist die Tatsache, daß wir im neuen Schulhaus die Sekundarschulen zeitgemäß einrichten konnten. Ein

herrliches Physikzimmer, zugleich als Vorführungs- und Demonstrationsraum, ausgestattet mit den nötigen Apparaturen, Einrichtungen und Geräten, steht nun zur Verfügung. Die Gemeinde verfügt nun heute über 25 Unterrichtszimmer und einen ausgezeichneten Stab von Lehrkräften.

Wenn von diesem Lehrpersonal, mit einer einzigen Ausnahme, alles gewählte und zum großen Teil schon langjährige Erzieherinnen und Erzieher sind, so stellt das unsern Lehrkräften und der Gemeinde ein schönes Zeugnis aus. Gegenseitiges verständiges Zusammenwirken schafft Vertrauen und Dankbarkeit der Bevölkerung zur Lehrerschaft.

Bericht des Architekten

Die aufstrebende Gemeinde Schötz kam schneller als erwartet in die Lage, ihre Schulbauten zu erweitern. Es stellte sich von Anfang an die Kernfrage, ob die Schulanlagen zentralisiert oder dezentralisiert werden sollen. Man kam zur Überzeugung, daß der weitere Ausbau der Schulanlage auf dem gleichen, sehr günstigen Platz, die beste Lösung sei. Der nötige Bauplatz konnte glücklicherweise von der Kirchgemeinde erworben werden. Es wurden folgende Etappen geplant:

1. Etappe: Neue Schulanlage mit 12 Klassenzimmern und Militärunterkünften, Schaffung einer Spielwiese.
2. Etappe: Neue zusätzliche Turnhalle mit den entsprechenden Nebenräumen und Platzerweiterung.
3. Etappe: Noch einmal zusätzliche 6 Klassenzimmer.

Nach diesem Programm hat die Gemeinde Schötz auf Jahrzehnte hinaus ihr Schulbau-Programm gelöst.

Das neue Schulhaus wurde im äußeren Gewand und in der Architektur der bestehenden Anlage angepaßt. Die Linien sind zwar ein wenig strenger und die Farben ruhiger und einheitlicher. Als Grundkonzept wurde auch das Zellensystem gewählt. Von den zentralen Hallen kann man immer links oder rechts in die doppelt belichteten Schulzimmer gelangen. Das Schulhaus hat zwei Eingänge mit Halle und Treppenhaus. Von der Halle sind auch die Nebenräume und WC-Anlagen direkt erreichbar. Die Gesamtanlage umfaßt zwölf Klassenzimmer mit den Maßen 8,90 × 8,60 m; davon sind zwei Spezialräume (ein Physik- und

ein Handarbeitszimmer). Die Schulzimmer sind einfach und schlicht mit Isolierverglasung, Inlaidböden und eingebauten Schränken ausgestattet. Viel Licht flutet durch die groß dimensionierten Fenster.

Die Heizungsanlage für den neuen Schultrakt – und auch für die später zu errichtenden Gebäulichkeiten – ist in der bestehenden Heizzentrale im Altbau untergebracht. Es wurden zusätzlich ein neuer, großer, Ygnis-Kessel sowie eine neue Heizöl-Tankanlage eingebaut. Mit einem Fernkanal ist das neue Schulhaus mit der Zentrale verbunden. In sämtlichen Schulzimmern und Hallen sorgt ein Deckenheizungs-System für behagliche Wärme.

Im Untergeschoß sind, komplett getrennt vom Schulbetrieb, Militär-Unterkünfte für eine ganze Kompanie eingebaut (kombiniert mit den Luftschutzräumen), und zwar mit den entsprechenden Nebenräumen, wie WC-Anlagen, Trockenraum, Krankenzimmer, Wachtlokal, Büro, Feldpost und Waschräume. – Die Mannschaftsräume erreicht man durch zwei separate äußere Eingänge.

Besondere Aufmerksamkeit wurde auch der Gestaltung der äußeren Anlagen gewidmet. So wurden unter anderm eine Spielwiese angelegt, ein Hart-Trockenplatz und eine große Weichgrube für Weit- und Hochsprung usw. erstellt. Man war bestrebt, die neue Schulanlage mit der alten als Einheit zu verbinden. In diesem Sinne wurden auch die Verbindungs-Hallen sehr gefällig eingefügt und die gärtnerische Gestaltung mit besonderer Sorgfalt ausgeführt. Auf der Ostgiebelseite wurde vom bekannten Künstler Huwyler von Ruswil eine Plastik geschaffen.

Es ist erfreulich, daß die Bauabrechnung unter dem Kostenvoranschlag abgeschlossen werden konnte.

Ich möchte bei dieser Gelegenheit vor allem dem Schötzer Handwerk meine volle Anerkennung aussprechen. Dank ihrem Einsatz und guter fachmännischer Arbeit konnte diese neue Schulanlage innert kurzer Frist ausgeführt werden.

Speziellen Dank möchte ich der Gemeinde für den sehr schönen Auftrag sowie dem Baupräsidenten M. Renggli und der ganzen Baukommission für die flotte und angenehme Zusammenarbeit aussprechen. Wir wollen alle hoffen, daß in den neuen Schulräumen wieder viele Schüler zu tüchtigen Menschen erzogen werden, und daß über dem ganzen Werk und der Gemeinde reichster Segen walten werde.

Thomas Jäger

Wir empfehlen uns auch für Ihr Bauvorhaben

Bossart & Graber, Baugeschäft, Schötz
Sämtliche Baumeisterarbeiten

Meyer AG, Norma-Bauelemente, Reiden
Aluminium-Fensterbänke, Stahlzargen und Metallbauarbeiten

Meier & Schärer, Gipsergeschäft, Dagmersellen
Teilausführung der Gipserarbeiten

Hans Racine AG, Asphaltunternehmung, Luzern
Asphaltarbeiten

Al. Ulrich & Cie., Heizungen, Luzern
Deckenstrahlheizung

Jos. Graf, Heizungen und Sanitäre Installationen, Schötz
Sanitäre Installationen

Jos. Fischer, eidg. dipl. Spenglermeister, Schötz
Spengler- und Sanitär-Arbeiten

W. Kühnis, Plattengeschäft, Schötz
Treppenanlagen, Hallenböden, Wand- und Bodenbeläge

Boschians Söhne, Mosaik, Kriens
Platten- und Mosaikarbeiten

Tolusso & Cie., Kunststeine, Willisau
Außentreppe in Granit

G. Kull AG, Schutzraumbelüftungen, Zürich
Schutzraumbelüftungen, Marke LUNOR

Alfred Wanner, Schreinerei, Schötz
Schulzimmerschränke und Physikzimmer

Ernst Hunkeler, Elektr. Anlagen, Schötz
Licht-, Kraft- und Telephon-Installationen

W. Roth & Co., Elektro-Fachgeschäft, Schötz
Licht- und Kraftinstallationen, Spielplatzbeleuchtung

Hans Luterbach, Malergeschäft, Schötz
Äußere Malerarbeiten und Militärunterkunft

Franz Iseli, dipl. Malermeister, Schötz
Malerarbeiten

Anton Greber, eidg. dipl. Bodenleger, Schötz
Bodenbeläge und Lamellenstoren

Straßenbau AG, Schötz
Pausenplätze, Rotgrandanlaufbahnen, Umgebungsarbeiten und Zufahrtsstraßen

Jakob Graber, Schlosserei und Metallbau, Schötz
Einfriedung des Schulhauses

Eduard Dommen, Pfeffikon LU
Ausführung sämtlicher Baureinigungsarbeiten

W. Baumann, Stahlmöbel, Kriens
WIBA-Schulmobiliar

Eugen Knobel, Schulwandtafeln, Zug
Lieferung der Wandtafeln und Kartenzüge

Winterferien für den Lehrer

Ferienheime für Skisportwochen Landschulwochen Sommerferien

In einigen Heimen noch Termine frei, auch teilweise im März 1968 oder über Ostern. Besonders günstige Bedingungen im Januar.

Häuser in **Rona und Marmorera am Julier, Saas-Grund und Almagell, Randa, Täsch, Piz Mundaun, Schuls-Tarasp, Kandersteg, Ibergeregge und bei Einsiedeln/Oberiberg** u. a. m.

Verlangen Sie die Lister der freien Termine.

In den **Weihnachtsferien** noch 2–3 gute Heime frei. Wir können Ihnen auch schon für den **Sommer 1968** und Ihre **Landschulwochen** im nächsten **Frühjahr** oder **Herbst** Angebote unterbreiten.

Weitere Unterlagen senden wir Ihnen gerne zu. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie an



**Dubletta
Ferienheimzentrale
Postfach 196, 4002 Basel 2
Tel. (061) 42 66 40**

ab 15. Januar 1968: 4020 Basel 20, Postfach 41
Montag bis Freitag: 8.00–12.00 und 13.45–17.30 Uhr

Göschenen am Eingang des Gotthardtunnels

Hotel St. Gotthard

neu renoviert

Eignet sich vortrefflich für die Verpflegung von Schulen und Vereinen, da kleine und größere Lokalitäten und eine große Restaurationsterrasse vorhanden sind. Vorzügliche Verpflegung, schöne Zimmer. Spezialarrangement zu verbilligten Preisen für Schulen. 2 Minuten vom Bahnhof.

Familie A. Odermatt-Senn Telefon (044) 6 52 63

Engadin-Zernez

Am Eingang des Nationalparkes

Lager für Schulen und Gesellschaften mit modernen sanitären Installationen. Bis 50 Plätze, mit Küche und großem Aufenthalts- und Schulraum. Speziell geeignet für Schulverlegung. Mäßige Preise. Auskunft erteilt:

George Hummel, 7530 Zernez

Nationalparkwärter, Telefon (082) 8 13 09

Mit der Luftseilbahn in die herrliche Sonne auf

Klewenalp 1600 m ü. M.

Hotel und Bahnhof-Restaurant, Tel. (041) 84 69 22
(Endstation Luftseilbahn. Inmitten der schönsten Bergwelt am Vierwaldstättersee. – Günstige Preise.

Modernes Ferienhaus in Schüpfheim LU

Besonders geeignet für Ski- und Ferienlager, für Schulen, Massenlager bis zu 130 Schlafstellen. Modern eingerichtete Küche, Ölheizung, moderne sanitäre Anlagen, großer Aufenthaltsraum usw. In nächster Nähe der Wintersportorte Sörenberg, Flühli, Marbach und Heilig Kreuz, mit guten Postautoverbindungen. Herrliches Skigelände für Anfänger und Fortgeschrittene.

Auskunft erhalten Sie durch: Militär- und Ferienhaus AG, Schüpfheim, Telefon (041) 86 14 76 oder Telefon (041) 86 14 22.

Brünig-Paßhöhe

Bahnhof-Büffet

Gute und preiswerte Bedienung
Neurenovierte Lokalitäten
Gute Verpflegung für Schulen
Neue Leitung

Mit höflicher Empfehlung:

Familie Lüthi, Telefon (036) 5 19 31

Winterferien für den Lehrer

Alpine Schule Vättis SG bei Bad Ragaz

Katholisches Knabeninstitut St. Martin

(Gründer J. Bonderer)

Ideale Bildungsstätte in gesundem Klima 1000 m ü. M. für Jugendliche der *Sekundarschulstufe*.

Zielbewußte Verbindung von Unterricht und Freizeit (Sommer- und Wintersport, Basteln, Heimspiele, gemeinsame Unterhaltungsabende) fördern die Entwicklung der Schüler für das spätere Leben.

Für jegliche Auskünfte stehen gerne zur Verfügung
Direktion und Inhaber:

W. Aepli-Hobi, P. Hobi-Egert Tel. (085) 8 61 62

Ferienhaus Arbor Felix Montana

1200 m ü. M.

Das ideale Jugendferienheim in Andiastr (Bündner Oberland) eignet sich vorzüglich für

Klassenlager

(Schulverlegungen, Arbeits- und Landschulwochen)

Erlebnisreiche Wander- und Tourenmöglichkeiten in den Gebieten des Panixerpasses, Hausstockes, Bifertenstockes, Tödis oder Bündnerrigis – nebst prächtiger Alpenflora interessante Fundgrube für den Geschichtsunterricht.

Die Unterkunft ist modern und zweckmäßig.

Winter 1968:

vom 2. Januar bis 18. Januar und ab 27. Februar 1968 noch frei.

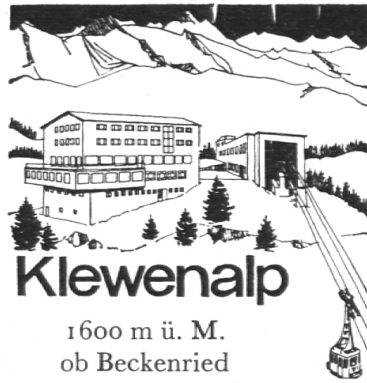
Jegliche Auskunft gibt ihnen:

Telephon (071) 46 28 17 oder

Telephon (071) 46 31 03 oder

Telephon (086) 7 01 95

Anzeige einmalig! – Bitte ausschneiden und aufbewahren!



Sommer- und Winterbetrieb

Herrliches Ausflugsziel und Wandergebiet

3 Skilifte

Schweiz. Skischule

Klewenalp

1600 m ü. M.
ob Beckenried

Tel. (041) 84 52 64

Ski- und Sessellifte Tannenheim — Prodkamm

Flumserberg 2000 m ü. M.

Prodkamm, das bevorzugte Skigebiet für Anfänger und Köhner.

Vergünstigungen für Vereine und Schulen.

Postauto-Haltestelle Tannenheim. Große Parkplätze.

Telephon Verwaltung (085) 3 15 43, Talstation (085) 3 15 13.

Sporthaus Sörenberg, Sörenberg LU

glänzend geeignet für Ski- und Ferienlager, Winter- und Sommerlager, 1200 m ü. M., 2 Minuten von Postautostation (Schüpfheim–Sörenberg).

Besteingerichtetes Haus mit bequemen Schlafstellen, modernen sanitären Anlagen (Duschen). Separate Zimmer für Lagerleitung, Freundliche Aufenthalts- und Eßräume. Herrliches Skigelände für Anfänger und Fortgeschrittene. Ausgangspunkt für Touren u. Wanderungen. Frei für Skilager: 8. bis 13. Januar, 15. bis 20. Januar, 29. Januar bis 3. Februar und ab 4. März.

Sommer: Frei im August. Auskunft erhalten Sie durch: Sporthaus Sörenberg AG, Sekretariat, Gibraltarstraße 15, 6000 Luzern, Telephon (041) 2 00 87.

Alt St. Johann Obertoggenburg

Zu vermieten in Dorfnähe schönes, gediegenes

Ferienhaus

mit Massenlager für 40 Schüler. Das Haus kann auch im Winter belegt werden.

Auskunft und Anmeldung durch:

Paul Bischof, Rain, 9656 Alt St. Johann,

Telephon (074) 7 48 08.

Einwohnergemeinde Zug

Schulwesen — Stellenausschreibung

Es werden folgende Stellen zur Bewerbung ausgeschrieben:

2 Primarlehrerinnen, Unterstufe

1 Primarlehrer, 5./6. Förderklasse

2 Primarlehrer

1 Abschlußklassenlehrer

1 Handarbeitslehrerin

Stellenantritt: Montag, den 29. April 1968

Für die neue heilpädagogische Hilfsschule:

2 heilpädagogisch ausgebildete Lehrkräfte

1 Physiotherapeutin

Stellenantritt: Montag, den 19. August 1968

Jahresgehalt: Primar- und Handarbeitslehrerin Fr. 15 300.– bis 21 500.–, Primarlehrer 17 300.– bis 24 000.– Franken, Primarlehrer für Förder- und Abschlußklasse Fr. 17 300.– bis Fr. 24 000.–, zuzüglich Fr. 1080.– Zulage, Heilpädagogin Fr. 15 300.– bis Fr. 21 500.– zuzüglich Fr. 1080.– Zulage, Heilpädagoge Fr. 17 300.– bis Fr. 24 000.– zuzüglich Fr. 1080.– Zulage, Physiotherapeutin Fr. 15 300.– bis Fr. 21 500.–; zuzüglich Fr. 840.– Familien- und Fr. 480.– Kinderzulagen und zurzeit 4% Teuerungszulage, Treueprämien, Lehrerpensionskasse.

Wir bitten die Bewerberinnen und Bewerber, ihre handschriftliche Anmeldung mit Lebenslauf, Photo und entsprechenden Ausweisen bis 30. November 1967 an das Schulpräsidium der Stadt Zug einzureichen.

Zug, den 23. Oktober 1967

Der Stadtrat von Zug

Katholische Kirchgemeinde St. Margrethen SG

sucht

1 Primarlehrer als Chorleiter

auf Frühjahr 1968.

Die Anstellung erfolgt durch die Schulgemeinde St. Margrethen. Nebst dem gesetzlichen Gehalt, zuzüglich Ortszulage (Ledige Fr. 2200.– bis Fr. 3200.–, Verheiratete Fr. 3000.– bis Fr. 4000.–) beträgt die Entschädigung als Chorleiter zurzeit Fr. 2400.–. – Sofortige Anfrage erwünscht.

Auskunft erteilen unter strengster Diskretion Telephon (071) 71 17 55 Paul Frei oder Telephon (071) 71 15 33 Guido Blatter.

Die Gemeinde Schwyz

sucht auf Beginn des Schuljahres 1968/69 (26. April 1968)

Lehrkräfte für die Unterstufe

1. und 2. Klasse

Lehrkräfte für die Mittelstufe

3. und 4. Klasse

Besoldung nach der kantonalen Verordnung zuzüglich Ortszulage.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an den Schulratspräsidenten der Gemeinde Schwyz, Herrn Josef Lenzlinger, Schmiedgasse, 6430 Schwyz, Telephon (043) 3 32 78, der auch weitere Auskünfte erteilt.

Der Schulrat

Kantonsschule Glarus

Auf Beginn des Schuljahres 1968/69 (22. April 1968) sind an unserer Schule zwei Mittelschullehrstellen zu besetzen. Wir suchen einen Lehrer oder Lehrerin je für die Fächer

Französisch und Italienisch

(oder Französisch und ein weiteres Fach), und

Chemie und Biologie

(oder Chemie und Physik)

Die Kantonsschule Glarus umfaßt die Sekundarschule des Kreises Glarus und die Gymnasialabteilungen (Typen A, B und C) mit angegliedertem Unterseminar. Gehalt: Fr. 22 000.- bis Fr. 28 160.- nach 12 Dienstjahren zuzüglich 12% Teuerung, Familienzulage 600.- Franken, Kinderzulagen je Fr. 360.-. Weitere Auskunft erteilt der Rektor, Telephon Schule (058) 5 20 17; Privat (058) 5 14 58.

Bewerber, die gerne an einer kleineren Schule unterrichten, sind gebeten, ihre Anmeldung mit Lebenslauf und Ausweisen bis 1. Dezember 1967 an den Erziehungsdirektor D. Stauffacher, 8750 Glarus, einzureichen.

Glarus, den 2. November 1967

Die Erziehungsdirektion des Kantons Glarus

Die Gemeinde Seelisberg (Uri)

sucht für gemischte Primarschule (Oberstufe 5. bis 7. Klasse)

Primarlehrer

mit Antritt auf Ende April 1968. Wünschenswert ist eine Lehrperson, die auch den Organistendienst in der Pfarrkirche versehen kann. Besoldung und Sozialzulagen nach dem kantonalen Reglement. Es steht eine neuzeitlich eingerichtete Wohnung im neuen Schulhaus zur Verfügung.

Anmeldungen sind erbeten an *Schulrat, 6446 Seelisberg.*

Schule Sachseln

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres, Herbst 1968 (eventuell Frühjahr 1968)

1 Lehrerin für die 1. und 2. Klasse

1 Lehrer für die 4. Klasse

1 Lehrerin für die 7./8. Klasse (Mädchen)

1 Hauswirtschaftslehrerin, ab Frühjahr 1968

1 Lehrperson für die Hilfsklasse (Unterstufe)

1 Aushilfslehrer für die 4. Klasse
(20. November bis 9. Dezember 1967)

Besoldung nach kantonomer Regelung. Bisherige Dienstjahre werden angerechnet.

Ihre Bewerbung wollen Sie richten an: Schulratspräsidium, 6072 Sachseln, Tel. (041) 85 18 30, oder an die Gemeindekanzlei, 6072 Sachseln, Tel. (041) 85 14 52.

Schulgemeinde Lungern OW

hat auf Frühjahr 1968 folgende Lehrstellen zu besetzen:

1 Lehrkraft

an gemischte zweite Primarklasse

1 Lehrkraft

an gemischte vierte Primarklasse

Die Besoldungen richten sich nach dem kantonalen Lohnregulativ und betragen für Primarlehrer: Grundlohn Fr. 13 000.—, für Primarlehrerinnen: Fr. 12 500.—. Dienstalterszulagen jährlich 3% bis zum Maximum von 36% in 12 Jahren. Teuerungszulagen zurzeit 15%. Eintritt: Ostern 1968.

Anmeldungen an Hans Sutter, Schulratspräsident, 6078 Lungern, Telephon (041) 85 69 91.

Einwohnergemeinde Steinhausen

Stellenausschreibung

An unserer modern ausgebauten Handarbeitsschule ist auf Frühjahr 1968 die Stelle einer

Handarbeitslehrerin

wieder zu besetzen. Stellenantritt 29. April 1968. Besoldung Fr. 15 300.— bis Fr. 20 300.—, zuzüglich derzeit 4% Teuerungszulage und Sozialzulagen.

Wir bitten die Bewerberinnen, ihre handschriftlichen Anmeldungen unter Beilage der Zeugnisse bis zum 30. November 1967 an das Schulratspräsidium der Gemeinde Steinhausen ZG, einzureichen.

Steinhausen, den 24. Oktober 1967

Der Schulrat

Die Schweizerschule Rio de Janeiro

sucht zufolge weiteren Ausbaues der Schule

1 Sekundarlehrer mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung

Freie Hin- und Rückreise bei Vertragsdauer von drei Jahren, Anschluß an die Eidg. Personalversicherungskasse. Unterrichtssprache ist deutsch. — Stellenantritt Frühjahr 1968.

Nähere Auskunft erteilt gegen schriftliche Anfrage das *Sekretariat des Hilfskomitees für Auslandschweizerschulen, Alpenstraße 26, 3000 Bern.*

An diese Stelle sind auch Bewerbungen baldmöglichst einzureichen unter Beilage von Lebenslauf, Abschrift oder Photokopie von Lehrausweis und Zeugnissen, Photo und Liste der Referenzen.

Stellengesuche

Junge Lehrerin

stellt sich für

Stellvertretung an der Unterstufe

ab sofort oder nach Übereinkunft zur Verfügung. Anfragen unter Telephon (073) 4 54 43.

Katechet

mit abgeschlossenem Studium (Philosophie, Theologie, Katechetik) sucht

vollamtliche Stelle

in größerer Kirchgemeinde. Stellenantritt auf Frühjahr 1968; eventuell könnte bereits ab Neujahr 1968 eine reduzierte Stundenzahl übernommen werden.

Offerten erbeten an Chiffre 512 SS, Permedia, 6002 Luzern.

DIE GUTE ADRESSE IN LUZERN

ULRICH

Luzern
Winkelriedstraße 36
Tel. (041) 2 61 84

- Spannteppiche von Wand zu Wand, nur hinlegen, m² Fr. 19.50
- Orientteppiche zu Tiefpreisen
- Maschinenteppiche 2 x 3 m, Fr. 190.-
- Bettumrandungen ab Fr. 129.- usw.

Körperliche und geistige **Müdigkeit**
behebt rasch und erfolgreich

GLUTICIN

50 Tabletten Fr. 3.20, 100 Tabletten Fr. 5.90
5% Rabattmarken

Dres. H. und M. Schaffhauser

Neustadt-Apotheke, Luzern, am Bundesplatz
Tel. 2 29 41

City-Apotheke, Luzern, Rößligasse 17, Tel 3 70 22

Prompter Postversand

Zoologisches Präparatorium

Hanspeter Greb, Tel. (073) 6 51 51, 9535 Wilen TG, bei Wil SG

Ergänzen Sie Ihre Sammlung durch das Fachgeschäft. Präparate in großer Auswahl direkt ab Lager lieferbar. Sammlungsbestellungen ab Fr. 1000.- 10% Rabatt und Gratislieferung. Wir reparieren und renovieren Sammlungen am Ort. — Wir übernehmen sämtliche präparatorischen Arbeiten. Skelet. Tierschädel.

Für Repetitionen und Nachhilfe
im Rechnen und in der Geometrie
3. bis 9. Schuljahr und für
die Vorbereitung auf Aufnahme-
prüfungen an Sekundar-Schulen,
Progymnasien, Privatschulen etc.



Wir singen aus dem **Schweizer Singbuch, Oberstufe**

Liederbuch für das 7. bis 10. Schuljahr, Preis Fr. 7.50
Bearbeiter: Willi Gohl, Andreas Juon, Dr. Rud. Schoch
Herausgeber: Sekundarlehrerkonferenzen der Kantone St. Gallen, Thurgau und Zürich

Separat erschienen: Klavierheft, Preis Fr. 6.70; Fröhliche Lieder, Preis Fr. 1.70

NEU: Zu den Liedern des Singbuches erscheinen auf einzelnen Bogen **instrumentale Begleitsätze** für das Schülerorchester, für Klavier, für einzelne Instrumente.

Sieben erschienen: Begleitsätze 1 (Lob der Musik), Begleitsätze 3 (Morgenlieder). Die Reihe wird fortgesetzt.

Senden Sie den ausgefüllten Abschnitt in einem frankierten Umschlag an: Verlag **Schweizer Singbuch Oberstufe**, 8580 Amriswil

Ich wünsche fest Schweizer Singbuch Oberstufe
zur Ansicht Fröhliche Lieder
..... Klavierheft Begleitsätze 1 und 3
Ort Straße
Datum Unterschrift

Berghaus Niederbauen Emmetten

1576 m ü. M.

11 Betten – modernes Massenlager für 40 Personen

Prächtige Aussichtsterrasse über dem Vierwaldstättersee mit herrlichem Skigelände. *Sehr geeignet für Jugend-Skilager.*

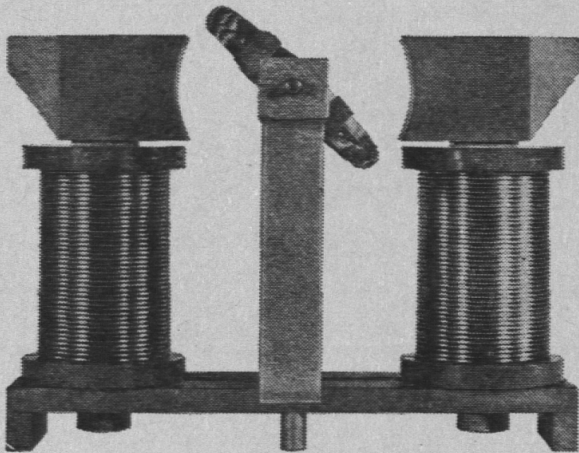
15. Januar bis 3. Februar und ab 19. Februar noch frei.
Familie Max Locher, Tel. (041) 84 63 63

Die Erfahrungen beweisen, daß sich unsere Aufgabensammlungen, 26 Serien zu 24 Karten mit Resultatkarten, ausgezeichnet eignen. Jeder Schüler erhält seine Aufgabekarte zu selbständiger Bearbeitung und ist mit Eifer und Selbstvertrauen dabei. Mit Sicherheit kann der Lehrer den Stand des Unterrichts in einer Klasse, in einem Unterrichtsgebiete und des einzelnen Schülers erkennen. — Prospekte und Ansichtssendungen verlangen. Preis pro Serie Fr. 4.-. Verfasser: Dr. H. Mollet, Franz Müller.

Gewar-Verlag, 4600 Olten 2, Telephon (062) 5 34 20
Postcheckkonto 46 - 1727.

AZ 6300 Zug

Herrn
W. Abächerli-Steudler, Lehrer
6074 Giswil



PHYSIK-Demonstration

Geräte für den Lehrer

Übungsmaterial für den Schüler

Mechanik
Kalorik

Akustik
Optik

Elektrostatik
Magnetismus

Elektrizität
Molekular- und Atomphysik

Experimentierbücher und Karteiwerke, Stromlieferungsapparate, Meß- und Anzeiginstrumente, Lehrer- und Schüler-Experimentiertische, Gasabzugskapellen und Aufbewahrungsschränke, Geräte-Transportwagen, Motoren-Schnittmodelle und Dampfmaschinen.

Verlangen Sie die seit Jahren bewährten Fabrikate.

Metallarbeiterschule Winterthur – PHYWE – NEVA – SIEMENS – EMA
KOSMOS – Buchler usw.

Lehrmittel AG Basel

Grenzacherstraße 110
Telephon (061) 32 14 53

Bestbewährte Bucheinfassung

HAWE® KLEBEFOLIEN 
Schweizer Qualität

P.A. Hugentobler 3000 Bern 22
Breitfeldstr. 48 Tel. 42 04 43
Fabrikation Bibliothekmaterial

HAWE heisst Hugentobler-Wüthrich und ist international geschütztes Warenzeichen

Englisch in England

ANGLO-CONTINENTAL SCHOOL OF ENGLISH

BOURNEMOUTH

Staatlich anerkannt. Offizielles Prüfungszentrum der Universität Cambridge und der Londoner Handelskammer.
Hauptkurse 3–9 Monate, mit 30 Stunden pro Woche, Kursbeginn jeden Monat.
Wahlprogramm: Handel, Geschäftskorrespondenz – Literatur –
Technisches Englisch – Sprachlabor
Refresher Courses 4–9 Wochen
Vorbereitung auf Cambridge-Prüfungen
Ferienkurse Juni bis September
2–8 Wochen mit 20 Stunden pro Woche.

Einzelzimmer und Verpflegung
in englischen Familien.



LONDON OXFORD

COVENTRY BELFAST

Ferienkurse im Juli und August
in Universitäts-Colleges.
3 und 4 Wochen, 25 Stunden pro
Woche, umfassendes Wahlprogramm,
Studienfahrten. Einzelzimmer und
Verpflegung im College.

Ausführliche Dokumentation für alle Kursorte
erhalten Sie unverbindlich von unserem
Sekretariat ACSE, 8008 Zürich, Seefeldstr. 45
Telefon 051 47 79 11 Telex 52529